

Neue Lenk- und Ruhezeiten: Unternehmensbefragung

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 11. April 2007 sind im Straßenpersonen- und Güterverkehr auf EU-Ebene neue Regelungen zu Lenk- und Ruhezeiten in Kraft getreten (Verordnung (EG) Nr. 561/2006). Um die wirtschaftlichen Auswirkungen der neuen Lenk- und Ruhezeiten für das deutsche Omnibusgewerbe beurteilen zu können, hat der Bundestag die Bundesregierung gebeten, ihm hierüber bis zum Ende der Legislaturperiode einen Bericht zuzuleiten (Bundestags-Drucksache 16/1900). Die dwif-Consulting GmbH wurde vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung mit der Erstellung dieses Berichtes beauftragt.

Der Fragebogen richtet sich an alle Busunternehmen, die zumindest teilweise im Gelegenheitsverkehr tätig sind. Unternehmen, die ausschließlich im Liniennahverkehr tätig sind, werden nicht befragt.

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich die Zeit nehmen, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen und damit das Forschungsprojekt unterstützen.

Für die Rücksendung stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Per Post an die dwif-Consulting GmbH, Marienstr. 19/20, 10117 Berlin. Sie können den Fragebogen einfach in einen DINA4 Umschlag stecken und zurücksenden. Die Rücksendeadresse befindet sich bereits in Höhe des Sichtfensters.
- Per Fax: 030/751 65 10

BITTE SENDEN SIE DEN FRAGEBOGEN BIS SPÄTESTENS 30. JUNI 2008 ZURÜCK.

Die Befragung wird durch die dwif-Consulting GmbH durchgeführt. Fragebögen und Einzeldaten der Unternehmen werden weder an den Auftraggeber, noch an Dritte weitergegeben.

Die Auswertung der Fragebögen erfolgt anonym und in aggregierter Form. Daten von einzelnen Unternehmen werden geheim gehalten.

Für Rückfragen zum Forschungsvorhaben und zum Fragebogen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Herr Markus Seibold, dwif- Consulting GmbH, Tel.: 030/757 949 – 0, www.dwif.de
- Frau Sabine Weber, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Tel.: 0228/300 53 65

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Markus Seibold
dwif – Consulting GmbH

per Fax: 030/751 65 10

dwif – Consulting GmbH
Stichwort: Unternehmensbefragung
Marienstr. 19/20
10117 Berlin

Name und Sitz des Unternehmens:

Ansprechperson für Rückfragen:

Name: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

FRAGEBOGEN

1. Bitte geben Sie eine Bewertung zu den neuen Lenk- und Ruhezeiten ab:

„Die Einführung der neuen Lenk- und Ruhezeiten...“

	... sehr positiv	... positiv	...ohne Einfluss	... negativ	... sehr negativ
... war für unsere Unternehmens- entwicklung generell...	☐	☐	☐	☐	☐

„Als Folge der neuen Lenk- und Ruhezeiten...“

	... stark gestiegen	... leicht gestiegen	...unver- ändert	... leicht gesunken	... stark gesunken
... ist der (Netto-)Gesamtumsatz...	☐	☐	☐	☐	☐
... ist der Gewinn ...	☐	☐	☐	☐	☐

Ergänzende Begründung:

2. Wie bewerten Sie den Einfluss der einzelnen Veränderungen der neuen Lenk- und Ruhezeiten auf Ihr Unternehmen?

Hinweis: Bitte markieren Sie den Grad des Zutreffenden auf der angegebenen Skala	positiv		0	negativ		weiß nicht
	++	+		-	--	
Festlegung der Zahl der Lenkzeitunterbrechungen innerhalb eines 4,5-Stunden-Blocks auf mind. zwei Unterbrechungen von 15 und 30 Minuten Dauer (in genau dieser Reihenfolge)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Festlegung der Wochenlenkzeit auf 56 Stunden	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Festlegung der Aufteilungsmöglichkeit der täglichen Ruhezeit eines Omnibusfahrers auf max. zwei Abschnitte von mindestens 3 und 9 Stunden in dieser Reihenfolge	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Dreimalige Verkürzungsmöglichkeit der Tagesruhezeit auf 9 Stunden zwischen wöchentlichen Ruhezeiten ohne Ausgleichspflicht	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Festlegung des spätesten Zeitpunktes für die wöchentliche Ruhezeit auf den Zeitpunkt nach sechs 24-Stunden-Perioden (d. h. Wegfall der sog. 12-Tage-Regelung)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mitführungspflicht sämtlicher Schaublätter bzw. Ausdrucke der letzten 28 Tage für den Busfahrer	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Hier können Sie einen ergänzenden Hinweis zu Ihrer Bewertung abgeben:

3. Mit welchen Maßnahmen haben Sie bei der Angebotsgestaltung auf die neuen Lenk- und Ruhezeiten reagiert?

Hinweis: Bitte machen Sie möglichst zu jeder Maßnahme eine Angabe	gar nicht	ab und zu	häufig
Kosteneinsparungen bei anderen Programmpunkten bzw. Leistungsbestandteilen (z. B. billigeres Hotel, etc.)	☐	☐	☐
Reisen wurden aufgrund organisatorischer Undurchführbarkeit aus dem Programm genommen	☐	☐	☐
Neue Reisen wurden deswegen gestaltet und ins Programm aufgenommen	☐	☐	☐
Mehrtägige Reiseangebote wurden auf eine Dauer von maximal 6 Tagen reduziert , um den Ruhetag zu vermeiden	☐	☐	☐
Mehrtägige Reiseangebote wurden auf eine Dauer von deutlich mehr als 6 Tagen verlängert	☐	☐	☐
Bei mehrtägigen Reisen wird für die An- und Abreise am ersten und/oder letzten Reisetag bewusst ein anderes Transportmittel als der Bus eingesetzt (z. B. Flugzeug/Eisenbahn)	☐	☐	☐
Weiteres, und zwar:	☐	☐	☐

Hier können Sie einen ergänzenden Hinweis abgeben:

4. Wenn Sie Reisen durchführen bzw. anbieten, die länger als 6 Tage dauern, muss der Busfahrer im Rahmen der wöchentlichen Ruhezeit mindestens einen Ruhetag einlegen. Von welchen der folgenden Maßnahmen machen Sie dann überwiegend Gebrauch?

Hinweis: Bitte geben Sie zu jeder Variante eine Bewertung ab	gar nicht	ab und zu	häufig
Leihfahrereinsatz auf dem eigenen Bus	☐	☐	☐
Anmietung eines Busses+Fahrer eines Busunternehmens vor Ort	☐	☐	☐
Anreise und Einsatz eines eigenen zweiten Busfahrers	☐	☐	☐
Gestaltung eines Programmtages zu Fuß	☐	☐	☐
Gestaltung eines Programmtages mit anderen Verkehrsmitteln	☐	☐	☐
Weiteres, und zwar:	☐	☐	☐

☐ Diese Frage ist für uns nicht relevant, weil keine Reisen dieser Länge durchgeführt werden.

5. a) Haben Sie versicherungsrechtliche Fragen oder bestehen rechtliche Unklarheiten, die durch die neuen Lenk- und Ruhezeiten entstanden sind?

☐ Ja ☐ Nein

b) Wenn ja, welche?

Hinweis: Eine Studie, die sich mit den wirtschaftlichen Auswirkungen der neuen Lenk- und Ruhezeiten auf die Busbranche beschäftigt, muss sich auch mit betriebswirtschaftlichen Kennziffern auseinandersetzen. Die Generierung dieser Zahlen ist zwar mit Aufwand verbunden, aber für die Studie von großer Bedeutung. Wir sind Ihnen daher sehr dankbar, wenn Sie hier Angaben machen. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an das dwif.

6. a) Bitte geben Sie an, in welchen Bereichen Ihr Unternehmen im Personenverkehr mit Bussen tätig ist? (Bitte orientieren Sie sich bei den Prozentangaben am Anteil des jeweiligen Verkehrsbereiches am Nettogesamtumsatz Ihres Unternehmens)

Anteil des jeweiligen Verkehrsbereiches in % vom Nettogesamtumsatz				
Linienverkehr		Gelegenheitsverkehr		
Linienverkehr (ÖPNV + Schüler- verkehr)	Linienfernverkehr (über 50km Fahr- distanz)	Mietomnibus- verkehr	Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen)	Ferienziel- reisen
%	%	%	%	%
↑ Die oben verwendeten Begrifflichkeiten sind den Vorgaben des Statistischen Bundesamtes entnommen.				

- b) Bitte beziffern Sie zusätzlich das ungefähre Fahrtenaufkommen im Zeitraum April 2007 bis März 2008 in den folgenden Bereichen des Gelegenheitsverkehrs(!)

	Zahl der Tagesfahrten	Zahl der mehrtägigen Fahrten von 2 bis max. 6 Tagen Dauer	Zahl der mehrtägigen Fahrten von 7 Tagen Dauer und mehr
Mietomnibusverkehr			
Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen)	...von diesen <u>Ausflugsfahrten</u> wurden ca. ..% vollständig bei Paketen eingekauft:		
	↳ ca. %	↳ ca. %	↳ ca. %
Ferienzielreisen	...von diesen <u>Ferienzielreisen</u> wurden ca. ..% vollständig bei Paketen eingekauft:		
	↳ ca. %	↳ ca. %	↳ ca. %
Ausfüllbeispiel: Eine 8tägige Reise nach Sizilien ist als „1 Fahrt“ von „7 Tagen Dauer und mehr“ zu zählen.			

7. Bitte schätzen Sie die Zusatzkosten oder Einsparungen, die Ihnen im laufenden Geschäftsbetrieb im Zeitraum April 2007 bis März 2008 im Vergleich zum Vorjahr in den folgenden Bereichen entstanden sind. (Bitte markieren Sie eine Kostensenkung bzw. eine Kostensteigerung durch das Umkreisen des entsprechenden Zeichens.)

	in Euro (netto)	Keine Veränderung	Keine Anga- ben möglich
Ausfüllbeispiel: Mehrwertsteuer	⊕ 50.000,- €	☐	☐
Mehrwertsteuer (Steuersatz: 19% seit 1.1.2007)	+ €	☐	☐
Treibstoffkosten	+ €	☐	☐
Bezug weiterer Vorleistungen (z. B. Hotels etc.)	+ €	☐	☐
Neue Lenk- und Ruhezeiten (seit 11.4.2007)	+ €	☐	☐
Sonstige Kosten, und zwar	+ €	☐	☐
Sonstige Einsparungen, und zwar	+ €	☐	☐

8. a) Hatten die neuen Lenk- und Ruhezeiten im Zeitraum April 2007 bis März 2008 Auswirkungen auf die Kosten für Ihr Unternehmen?

- ☐ Ja, die Kosten sind bei uns dadurch **angestiegen**.
(Bitte weiter mit **Frage 8b**)
 ☐ Ja, bei uns wurden dadurch die Kosten **gesenkt**.
(Bitte weiter mit **Frage 8b**)
 ☐ Nein, bei uns haben sich die Kosten **nicht verändert**.
(Bitte weiter mit **Frage 9**)

b) Bitte geben Sie an, in welchen Bereichen bei Ihnen zusätzliche Kosten durch die neuen Lenk- und Ruhezeiten im Zeitraum April 2007 bis März 2008 entstanden sind bzw. Kosten gesenkt wurden.

Hinweis: Bitte markieren Sie eine Kostensenkung bzw. eine Kostensteigerung durch das Umkreisen des entsprechenden Zeichens.	in Euro (netto)	Keine Veränderung	Keine Angaben möglich
Ausfüllbeispiel: Versicherungen (für die Kooperation mit Busunternehmen; Einsatz von Leihfahrern)	⊕ - 3.500,- €	☐	☐
Einmalige Umstellungskosten bzw. Einsparungen zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens der neuen Lenk- und Ruhezeiten (Anpassung/Kauf Dispositionssoftware, Softwarelizenzen, Zeitaufwand Umgestaltung Angebote)	+ - €	☐	☐
Bezugszeitraum: April 2007 bis März 2008			
Laufende Kosten bzw. Einsparungen (im Zeitraum April 2007 bis März 2008)	in Euro (netto)	Keine Veränderung	Keine Angaben möglich
Versicherungen (z. B. für die Kooperation mit Busunternehmen; Einsatz von Leihfahrern)	+ - €	☐	☐
Anmietung von Fremdbus + Fahrer während des Ruhetages des eigenen Busfahrers und/oder Einsatz eines Leihfahrers im eigenen Bus	+ - €	☐	☐
Reise- und Personalkosten für die Anreise eines zweiten Fahrers zur Ablöse des ersten Fahrers sowie Kosten für Busfahrerspesen und Unterbringung während des Ruhetages	+ - €	☐	☐
Weitere Kostenfaktoren/Einsparungen, und zwar:	+ - €		
Weitere Kostenfaktoren/Einsparungen, und zwar:	+ - €		
Ø Veränderung der Vermietpreise (Bus & Fahrer) für den Kunden im Mietomnibusbereich bei Fahrten von 7 Tagen Dauer und mehr (z. B. aufgrund verändertem Organisationsaufwand)	+ - _____ Euro pro Tag	☐	☐
Ø Veränderung der Kosten bei Fahrten von 7 Tagen Dauer und mehr, die von Ihrem Unternehmen selbst bei Leistungsträgern eingekauft wurden	+ - _____ Euro pro Reise	☐	☐
Ø Veränderung der Kosten bei Fahrten von 7 Tagen Dauer und mehr, die von Ihrem Unternehmen komplett bei Paketen eingekauft wurden	+ - _____ Euro pro Reise	☐	☐

9. Haben sich die Kosten für ein- oder mehrtägige Reisen zwischen 2 bis 6 Tagen in Ihrem Unternehmen verändert?

- ☐ Ja, die **Kosten** sind **angestiegen**, weil...
 ☐ Ja, die **Kosten** sind **gesunken**, weil...
 ☐ Nein, bei uns haben sich die **Kosten nicht verändert**.

Begründung:

- 10. Beziffern Sie bitte in den hier genannten Kennzahlen die Auswirkungen der neuen Lenk- und Ruhezeiten auf Ihr Unternehmen im Zeitraum April 2007 bis März 2008.**
(Bitte machen Sie die Angaben nur in dem Umfang, wie Sie die Veränderungen auf die neuen Lenk- und Ruhezeiten zurückführen können.)

Ausfüllhinweis: Bitte markieren Sie eine Erhöhung durch ein Umkreisen des „Pluszeichens“ und eine Abnahme durch das Umkreisen des „Minuszeichens“)	Bezugszeitraum: April 2007 bis März 2008		
	Veränderung	Keine Veränderung	Keine Angaben möglich
Veränderung des Unternehmensumsatzes in %	+ _____ % - _____ %	☐	☐
Veränderung des Gewinns in %	+ _____ % - _____ %	☐	☐
Veränderung der Zahl der Omnibusse (d. h. Vergrößerung bzw. Verkleinerung des Fuhrparks)	+ _____ Omnibusse - _____ Omnibusse	☐	☐
Veränderung der durchschnittlichen Auslastung der Reisebusse (in Buseinsatztagen pro Monat)	+ _____ Tage/Monat - _____ Tage/Monat	☐	☐
Ø Veränderung des Arbeitsaufwandes des Disponenten im Bereich Busfahrereinteilung (zusätzliche/weniger Stunden pro Woche)	+ _____ Std./Woche - _____ Std./Woche	☐	☐

- 11.a) Hatten Sie im Zeitraum April 2007 bis März 2008 Ihrerseits Aufträge von ausländischen Busunternehmen, die bei Reisen in Deutschland Ihre Dienste zur Überbrückung der Tagesruhezeit des eigenen Busfahrers in Anspruch nahmen?**

	Nein, keine	Ja, Zahl der Fahrten
Abstellung ausschließlich eines Leihfahrers	☐	ca. _____
Vermietung eines Busses und eines Fahrers	☐	ca. _____
Weiteres, und zwar:		ca. _____

- b) Welchen Nettoumsatz konnten Sie im Zeitraum April 2007 bis März 2008 dadurch ungefähr erzielen?** ca. _____ Euro

- 12.a) Zahl der Beschäftigten in Ihrem Unternehmen**

	insg.	... davon Vollzeit	... davon Teilzeit	... davon Aushilfen
Zahl der Beschäftigten insgesamt				
... davon ausschließlich oder überwiegend im Fahrdienst eingesetzt				

- b) Bitte nennen Sie die Zahl der von April 2007 bis März 2008 aufgrund der neuen Lenk- und Ruhezeiten zusätzlich bzw. weniger beschäftigten Busfahrer.**
(Bitte geben Sie nur die Veränderung an, die Sie eindeutig auf die neuen Lenk- und Ruhezeiten zurückführen können.)

Zusätzliche Busfahrer			Abbau von Busfahrern		
Vollzeitkräfte	Teilzeitkräfte	Aushilfskräfte	Vollzeitkräfte	Teilzeitkräfte	Aushilfskräfte

13. Um die Repräsentativität der durch die ausgefüllten Fragebögen entstandenen Stichprobe beurteilen zu können, benötigen wir ausgewählte Strukturdaten zu Ihrem Unternehmen!

a) Beziehen sich die in diesem Fragebogen angegebenen Daten auf ein Unternehmen?

- ☐ Ja ☐ Nein, auf einen Verbund folgender Unternehmen:

b) Zahl der Omnibusse in Ihrem Unternehmen

(alle Kraftfahrzeuge zur Beförderung von mind. 9 Personen einschl. Fahrer):

Omnibusse insg.	... davon ausschließlich im Linienver- kehr eingesetzt	... davon ausschließlich im Gelegen- heitsverkehr eingesetzt	... davon gemischt eingesetzt

c) Nennen Sie bitte die Zahl Ihrer Fahrgäste im Gelegenheitsverkehr im Kalenderjahr 2007 (d. h. Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen und Ferienzweckreisen):

- ☐ unter 10.000 ☐ 100.000 bis unter 250.000 ☐ 500.000 bis unter 1 Mio.
☐ 10.000 bis unter 50.000 ☐ 250.000 bis unter 500.000 ☐ 1 Mio. und mehr
☐ 50.000 bis unter 100.000

Hinweis: Zur Einschätzung der wirtschaftlichen Auswirkungen ist es sehr wichtig, dass Sie Angaben zum Umsatz Ihres Unternehmens machen. Ihre Daten werden geheim gehalten und nicht weitergegeben.

14.a) Nettogesamtumsatz des Unternehmens im Zeitraum April 2007 bis März 2008:

_____ Euro

Wenn Sie den Umsatz nicht angeben können, kennzeichnen Sie bitte zumindest eine Umsatzgrößenklasse:

- | | | |
|---|--|--|
| ☐ bis 250.000 € | ☐ von 1 Mio. bis unter 2,5 Mio. € | ☐ von 10 Mio. bis unter 20 Mio. € |
| ☐ von 250.000 bis unter 0,5 Mio. € | ☐ von 2,5 Mio. bis unter 5 Mio. € | ☐ 20 Mio. € und mehr |
| ☐ von 0,5 Mio. bis unter 1 Mio. € | ☐ von 5 Mio. bis unter 10 Mio. € | |

b) Bitte machen Sie darüber hinaus Angaben zum Nettoumsatz Ihres Unternehmens im Gelegenheitsverkehr mit Bussen im Zeitraum April 2007 bis März 2008!

Nettoumsatz im Bereich Gelegenheitsverkehr...					
Tagesfahrten		Fahrten von 2 bis max. 6 Tagen Dauer		Fahrten von 7 Tagen Dauer und mehr	
ca.	Euro	ca.	Euro	ca.	Euro
Wenn Sie den Umsatz nicht angeben können, kennzeichnen Sie bitte zumindest eine Umsatzgrößenklasse:					
☐ bis 250.000 €		☐ bis 250.000 €		☐ bis 250.000 €	
☐ von 250.000 bis unter 0,5 Mio. €		☐ von 250.000 bis unter 0,5 Mio. €		☐ von 250.000 bis unter 0,5 Mio. €	
☐ von 0,5 Mio. bis unter 1 Mio. €		☐ von 0,5 Mio. bis unter 1 Mio. €		☐ von 0,5 Mio. bis unter 1 Mio. €	
☐ von 1 Mio. bis unter 2,5 Mio. €		☐ von 1 Mio. bis unter 2,5 Mio. €		☐ von 1 Mio. bis unter 2,5 Mio. €	
☐ von 2,5 Mio. bis unter 5 Mio. €		☐ von 2,5 Mio. bis unter 5 Mio. €		☐ von 2,5 Mio. bis unter 5 Mio. €	
☐ von 5 Mio. bis unter 10 Mio. €		☐ von 5 Mio. bis unter 10 Mio. €		☐ von 5 Mio. bis unter 10 Mio. €	
☐ von 10 Mio. bis unter 20 Mio. €		☐ von 10 Mio. bis unter 20 Mio. €		☐ von 10 Mio. bis unter 20 Mio. €	
☐ 20 Mio. € und mehr		☐ 20 Mio. € und mehr		☐ 20 Mio. € und mehr	

Wenn Sie Fragen, Anregungen und weitere Hinweise zu diesem Thema haben, können Sie diese auf einem zusätzlichen Blatt eintragen und uns zusammen mit dem Fragebogen, wie in der Einführung beschrieben, zukommen lassen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!